



## Präventions-Aktivkreis der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

- seit 2005 -

- tagt öffentlich, ca. 6 Treffen pro Jahr

- zur Zeit 25 aktive Mitglieder aus:

Samtgemeinde, Schulen, Jugendhaus, Polizei, Fachdienst Jugend,  
Release e.V., Ev. Kirchengemeinde, TV-Bru-Vi, SG- Jugendring,  
Gleichstellungsbeauftragte, Stephanstift Borstel, sowie auch  
Privatpersonen

Ziele: Jugendliche positiv unterstützen und ihnen  
Handlungsalternativen bei Gefährdung aufzeigen,  
Vermittlung positiver Werte und Normen über Projekte

Ansprechpartnerin: Schulsozialpädagogin Anja Westers

Tel.: 04252/ 9090114, [anja.westers@schulen-bruchhausen-vilsen.de](mailto:anja.westers@schulen-bruchhausen-vilsen.de)



# Präventions-Aktivkreis

## Aufgaben

- Teil einer lebendigen sozialen Arbeit der Samtgemeinde
- Angebot zur sozialen Auseinandersetzung und gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen
- Knüpfung von Kontakten zwischen Initiativen, Organisationen, und Vereinen
- Leistung von frühzeitiger und umsetzbarer Präventionsarbeit anhand der konkreten aktuellen Bedarfslage der Samtgemeinde  
z. B.: „Ohne Sprit - ICH mach mit“ Brokser Markt



## Projektentwicklung

- Jan. 08      Marcus Grosser von Pro  
Yougend in Weyhe stellt das  
Projekt im AK vor
- Sommer 08      Situationsanalyse/ Probelaufe bei uns  
Ab Herbst 08      Konzeptentwicklung, Finanzplanung,  
Kooperationsaufbau,  
Ehrenamtlichensuche
16. April 09      Infoveranstaltung zum Projekt
27. Juni 09      Schulung der Ehrenamtlichen
- seit Mitte Juli 09      Einsätze in der Samtgemeinde



## **Ziel: Kümmern statt Kontrolle**

- Jugendliche in die Verantwortung für „ihre Treffpunkte“ begleiten
- Aufsuchen der öffentlichen Treffpunkte von Jugendlichen um „auf Augenhöhe“ Kontakt aufzunehmen
- Mit Respekt und Vertrauen bei den Jugendlichen eine Verbesserung des Klimas und Beruhigung möglicher Konflikte zu erreichen
- Enge Zusammenarbeit mit AK, Polizei und Ehrenamtlichen



## Rahmenbedingungen:

- Auftraggeber ist die Samtgemeinde/ AK
- Gemischte Teams mit drei Personen suchen an Wochenenden/ Ferienzeiten die Plätze der Jugendlichen auf
- Regelmäßige monatliche Treffen zur Vor- und Nachbereitung der Einsätze werden durchgeführt
- Enge Kooperation mit der Polizei
- Ausstattung und Aufwandsentschädigung für die Ehrenamtlichen ( Budget 5.000 € pro Jahr)
- Die Samtgemeinde übernimmt den Versicherungsschutz der ehrenamtlichen Streetwatcher



## Schulungen der ehrenamtlichen Streetwatcher 2009/ 2010/ 2011/ 2012

**Samstag, den 27. Juni 2009**

**9.30 - 17.00 Uhr**

Veränderte Lebenswelten Jugendlicher, Deeskalationstraining, Rechtsgrundlagen: Was dürfen Streetwatcher auf öffentlichen Plätzen, und was nicht, Bürgerpflichten, Jugendschutzbestimmungen, Teamtraining ( Marcus Grosser, Michael Wegner)

**Samstag, den 13. März 2010**

**9:00 - 17.00 Uhr**

Fortbildung mit den Themen klientenzentrierte Gesprächsführung nach c. Rogers, sowie den Kommunikationsregeln von F. Schulz von Thun ( Christine Schröder, Bru- Vilsen)

**Samstag, den 2. April 2011**

**9:00 - 15:00 Uhr**

Training in Gewaltfreier Kommunikation ( GFK- Trainerin Jane Haardt )

**Samstag, den 24. März 2012**

**9:00 - 17:00 Uhr**

Präsenztraining mit dem Schauspieler/ Theaterpädagogen Bengt Kiene aus Hannover

**Erste Hilfe Auffrischkurse**



## **Vier Jahre Streetwatcher**

2009	Start im Juli mit 12 Ehrenamtlichen 7 Einsätze und 5 Treffen von Juli- Oktober
2010	10 Einsätze mit 14 Ehrenamtlichen 7 Treffen von April- Oktober
2011	15 Einsätze mit 12 Ehrenamtlichen ( 7 Frauen/ 5 Männer) 7 Treffen von April bis Oktober
2012	<b>12 Einsätze mit 10 Ehrenamtlichen ( 6 Frauen/6 Männer)</b> <b>7 Treffen von März- November</b>

### **Monatliche Treffen aller aktiven Streetwatcher**

Reflexion

Einsatzplanung

Öffentlichkeitsarbeit



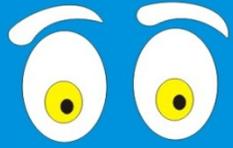
## Aktuelle Diskussionspunkte 2012

Wie kann die Kontaktaufnahme intensiviert werden, und der Schwerpunkt „Kümmern“ noch deutlicher werden?  
Abgrenzung zu Polizeieinsätzen

Wie können Jugendliche/ Eltern näher an das Projekt herangeführt werden? Planung von konkreter Öffentlichkeitsarbeit, wie jugendgerechter Flyer, Informationsveranstaltungen in Jugendhäusern, Stände bei Veranstaltungen, s.a. Juleica

Wie gewinnen wir im ländlichen Raum noch weitere Streetwatcher?

# STREETWATCHER





## **Projektkoordination**

**Christine Schröder**

[christine.schroeder@bruchhausen-vilsen.de](mailto:christine.schroeder@bruchhausen-vilsen.de)

**Tel. : 04252/ 391-116**

**Jennifer Matzner**

[jennifer.matzner@bruchhausen-vilsen.de](mailto:jennifer.matzner@bruchhausen-vilsen.de)

**Tel. : 04252/ 391-206**



Vielen Dank  
für  
Ihre Aufmerksamkeit !